

Generationenmodell

Das Haus der Schuhe Landgraf

Ein Familienunternehmen zwischen Tradition und Innovation. Der gebürtige Hallenser Harry Landgraf hatte den absoluten Willen, nach seiner Flucht im November 1959 noch einmal den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen, Hamburg war nach der Flucht aus Halle nur eine Zwischenstation. Hier lernte er das System Marktwirtschaft kennen. Dann kam 1965 der Umzug nach Bonn und damit sein erstes Schuhgeschäft vor Ort.



Landgraf ist ein Familienunternehmen durch und durch. Mittlerweile ist die zweite und dritte Generation tätig – weil Schuhe die große Leidenschaft der Familie sind. Unterdessen gibt es Geschäfte in Siegburg, Rheinbach, Bad Godesberg und in der Bonner Innenstadt. Am Dreieck, da wo alles begann, ist nach eineinhalbjähriger Bauzeit (ehemals Daniels Passage) das neue Stammhaus frisch eröffnet.



Was darf der Kunde im neuen Geschäft erwarten?

Nicole Landgraf: Wir haben ganz viel Herzblut in die Gestaltung gelegt. Die Verkaufsfläche hat insgesamt 600 qm auf zwei Etagen, wir haben riesige Schaufenster mit direktem Blick in das Geschäft, und die Inneneinrichtung ist ein echter „Hingucker“. Es ist unser bisher größter Laden, der durch seine Liebe zum Detail mehr als nur Schuhe (an-)bietet.



Welche Marken sind vertreten?

Nicole Landgraf: Wir bieten sowohl Damen- als auch Herrenschuhe im mittleren und gehobenen

Genre. Das Sortiment erstreckt sich über Paul Green, Gabor bis hin zu Kennel & Schmenger, Peter Kaiser und Trendfabrikate wie Desigual, Tommy Hilfiger oder Candice Cooper. Selbstverständlich bieten wir auch eine große Auswahl italienischer Modefabrikate an.



Sie haben bereits erwähnt, dass das neue Geschäft besonders durch seine Andersartigkeit der Ausstattung besticht.

Nicole Landgraf: Ja, stimmt. Gerade die Herren erwartet etwas ganz Besonderes. Chesterfield-Sofas und ein Billardtisch schaffen eher das Gefühl, in einem gemütlichen englischen Club zu sein, als in einem Schuhgeschäft. Heutzutage ist es wichtig, Einkaufen zum Erlebnis werden zu lassen. Es geht darum, dass sich der Kunde wohlfühlt. Die Erlebniswelt der Damen unterscheidet sich ganz wesentlich davon. Hier setzen Trendfarben und ein Design, das sich dem jeweiligen Thema „modisch“, „wertig“ und „exklusiv“ anpasst, Akzente.



Dann verraten Sie uns doch bitte auch noch, was „Frau“ in dieser Saison tragen wird.

Nicole Landgraf: Alles ist bunt. Seit vielen Jahren hat es nicht mehr so viel Farbe gegeben. Der Trend lässt sich eindeutig erkennen: Rot, Orange, Pink, Knallgrün oder leuchtendes Blau haben die eher zahmen Farbangebote der letzten Kollektionen abgelöst. Und auch die Formen sind pfiffig, spitz oder rund, manchmal frech und immer sehr gefällig. Viel Keil, viel Plateau, viel geschnürt – auf allen Absatzhöhen vom Ballerina bis zur Stiefelette – so sehen die Kollektionen Frühjahr/Sommer aus. Einfach nur schön!



Artikel aus TOP Magazin Bonn
01/2012
Seite 62 und 63